J. N. 188. 906

Hochgeehrter Herr Doctor!

Ihre Demission habe ich in der Sitzung des H. Pass. Spielvereins den anwesenden P. T. Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis gebracht und wurde Ihr Entschluß auf das lebhafteste bedauert. Ich wurde aufgefordert, Ihnen H. Doctor den Dank und die Anerkennung des Vereins mitzutheilen und Sie zu bitten, Ihren Entschluß zurückzunehmen und uns erhalten zu bleiben.

Ich stelle diese Bitte, dem ausgesprochenen Wunsche gemäß, sehe aber voraus, daß sie vergeblich sein wird, denn ein Mann wie Sie sagt nicht heute so und morgen so. Was mich betrifft, so bedauere ich Ihre Absage auch aus dem persönlichen Grunde, weil sie mir die Gelegenheit raubt, öfter in Ihrer Gesellschaft zu sein, was für mich immer eine Erquickung war. Ich benütze diese Gelegenheit, für die Zusendung der so interessanten Texte der heurigen Eibesthaler Spiele zu danken und recht sehr zu bedauern, daß ich denselben nicht beiwohnen konnte, da

WIENER STA

H. Doctor zu wissen (Vide Vaterland – Reisebilder von K. L.) daß ich fast die ganze Zeit, während gespielt wurde, mich in weiter Fremde herumtrieb und glücklich noch im Sept. im Interesse des Hörischer P. Spieler nach Oberammergau reiste.

So stehen wir uns immer so ferne – wir, die eigentlich einander recht nahe sein sollten. Sapienti sat!

Genehmigen nun H. Doctor den Ausdruck meiner Verehrung und aufrichtigen Hochachtung

womit sich zeichnet –

Ihr ganz ergebener

Nikolsburg
8. XI. 1900

J. Landsteiner

[STADTBIBLIOTHEK stamp]